

## **Kleine Anfrage 4000**

**des Abgeordneten Kellner (CDU)**

### **Fischsterben in der Apfelstädt aufgrund eines neuen Wasserkraftwerkes? - Teil II**

Laut Medienberichten vom 5. Juli 2019 verenden Fische durch einen niedrigen Flusspegel aufgrund anhaltenden Niedrigwassers. In einer ähnlichen Situation im Vorjahr hat die Talsperre "Schmalwasser" entsprechend ausgeholfen und zusätzlich Wasser abgelassen. Die derzeitige Bereitstellung reicht indes nicht aus, um den natürlichen Lebensraum der Fische zu schützen.

Ausweislich der Medieninformation des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz vom 16. Mai 2019 hat der zuständige Staatssekretär an der Grundsteinlegung für eine Wasserkraftanlage im Norden von Erfurt teilgenommen. Diese Anlage soll ihr Wasser auch aus der Talsperre Schmalwasser erhalten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Gibt es Notszenarien, die zusätzliche Wasserentnahmen aus der Talsperre rechtfertigen und wenn ja, welche sind dies und unter welchen Bedingungen? Wenn nein, warum nicht?
2. Nach welchen Kriterien wurde der Standort für das Wasserkraftwerk ausgesucht und welche anderen Standorte wurden mit welcher Begründung nicht berücksichtigt?
3. Wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung für das Wasserkraftwerk durchgeführt und wenn ja, mit welchem Ergebnis und wo ist dieses einzusehen? Wenn nein, warum nicht?
4. Wurde eine Umweltverträglichkeitsprüfung für die Inbetriebnahme des Wasserkraftwerkes vorgenommen und wenn ja, von wem und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
5. Wurde eine Netzverträglichkeitsprüfung für das Stromnetz in Erfurt für die Stromversorgung aus dem Wasserkraftwerk vorgenommen und zu welchem Ergebnis kam diese?
6. Werden für die Netzeinspeisung aus dem Wasserkraftwerk zusätzliche technische Anlagen benötigt und wenn ja, welche und mit welchen Beschaffungskosten?

7. Zu welchem Strompreis kann im Wasserkraftwerk künftig Energie gewonnen werden und wie steht dieser in Relation zum derzeitigen Strompreis?

Kellner